Inhaltsverzeichnis

	Seiten
1. Einwohnergemeindeversammlung 02.06.2008	3-18
2. Aus dem Gemeinderat	19-34
3. Aus den Kommissionen	35-36
4. Veranstaltungskalender	37-41
5. Schlussnotizen	41-42

IMPRESSUM

Nr. 267 - 36. Jahrgang – Mai 2008, Auflage: 770 Exemplare
Redaktion: Gemeindeverwaltung Ersigen
(Telefon-Nr. 034 448 35 35 / E-Mail: info@ersigen.ch)
Herausgeber: Gemeinde Ersigen / www.ersigen.ch
Verteiler: Alle Haushaltungen der Gemeinde
Erscheint mehrmals jährlich

1. Einwohnergemeindeversammlung

Montag, 02. Juni 2008, 20.00 Uhr im Singsaal der Schulanlage Ersigen

Traktanden

1. **Gemeinderechnung 2007** (Seiten 3 – 10)
   a) Orientierungen
   b) Bewilligung eines Nachkredites
   c) Genehmigung Gemeinderechnung 2007

2. **Schulanlage Ersigen** (Seiten 11 – 14)
   Umbauten Klassentrakt, Singsaal und ehemalige Abwartswohnung; Bewilligung eines Objektkredites

3. **Zonenplanänderung Parzelle Nr. 97, Rumendingenstrasse** (Seiten 14 – 17)
   Teileinzonung der Parzelle Nr. 97 und Änderung des Wegbereiches

4. **Wahlreglement** (Seiten 17 – 18)
   Änderung infolge Organisationsreglement 2008

5. **Verschiedenes**

Aktenauflage
Die Unterlagen zu den Traktanden liegen 30 Tage vor der Gemeindeversammlung bei der Gemeindeverwaltung Ersigen zur Einsichtnahme auf. Die öffentliche Auflage mit Einsprachemöglichkeit für das Traktandum Nr. 3 erfolgte in der Zeit vom 14. April 2008 bis 14. Mai 2008. Hierzu wird auf die separate Publikation in den Anzeiger Nummern 15 und 16 verwiesen.

Protokolle
Gegen das Protokoll der Versammlung vom 10. Dezember 2007 sind während der Auflagefrist keine Einsprachen eingegangen. Es wurde durch den Gemeinderat genehmigt. Das Protokoll der Gemeindever-

sammlung vom 02. Juni 2008 wird vom 05. Juni 2008 bis 07. Juli 2008 bei der Gemeindeverwaltung Ersigen öffentlich aufliegen. Während der Auflagefrist kann gegen die Abfassung des Protokolls schriftlich beim Gemeinderat Einsprache erhoben werden. Der Gemeinderat entscheidet über die Einsprachen und genehmigt das Protokoll (Art. 57 OgR).

Rechtsmittelbelehrung
Beschwerden wegen Missachtung der Verfahrensvorschriften sowie bei Reglementen auch gegen deren Inhalt, sind gemäss Art. 93ff des Gemeindegesetzes vom 16. März 1998 innert 30 Tagen nach der Versammlung beim Regierungsstatthalter von Burgdorf schriftlich einzureichen. Für Beschwerden in Wahlangelegenheiten gilt eine Frist von lediglich 10 Tagen. Im Weiteren wird auf die Rügepflicht (Art. 98 GG) verwiesen.
Zu dieser Versammlung sind alle stimmberechtigten Einwohnerinnen und Einwohner, welche das 18. Altersjahr zurückgelegt und seit mindestens 3 Monaten Wohnsitz in der Gemeinde Ersigen haben, herzlich eingeladen.

Traktandum 1

Gemeinderechnung 2007
a) Orientierungen
b) Genehmigung Gemeinderechnung 2007

Referent: Gemeinderat Urs Ritter

Die Jahresrechnung 2007 hätte effektiv mit einem Überschuss von 527'300.00 abgeschlossen. Nach Vornahme von zusätzlichen Abschreibungen weist der Rechnungsabschluss 2007 einen Ertragsüberschuss von Fr. 161'695.77 aus. Dieser wurde dem Eigenkapital gutgeschrieben, welches neu einen Bestand von Fr. 1'351'109.22 aufweist. Der Voranschlag sah einen Ertragsüberschuss von Fr. 169'650.00 vor. Die Schlechterstellung gegenüber dem Budget beträgt somit Fr. 7'954.23.

1. Laufende Rechnung / Das Wichtigste in Kürze

Das Ergebnis ist hauptsächlich auf folgende Punkte zurückzuführen:

- Buchgwinn aus dem Verkauf der Liegenschaft Spittel von Fr. 274'000.00.
- Minderaufwand im Bereich Soziale Wohlfahrt von Fr. 99'000.00.
- Pauschalbeitrag für die Infrastrukturübernahme des Spitals Burgdorf von Fr. 93'000.00.
- Mindererträge bei den Steuern von insgesamt Fr. 150'000.00.
- Rückstellungen Personal für Überzeit und Ferienguthaben von Fr. 61'000.00.
- Zusätzliche übrige Abschreibungen von Fr. 226'800.00.
- Gute Ausgabendisziplin der budgetverantwortlichen Stellen.

2. Fremdverschuldung

	Per 1.1.2007	Per 31.12.2007
Anleihen Emissionszentrale CH-Gemeinden	Fr. 1'000'000.00	Fr. 1'000'000.00
Darlehen UBS AG, Bern	Fr. 1'000'000.00	Fr. 1'000'000.00
Darlehen UBS AG, Bern	Fr. 1'000'000.00	Fr. 1'000'000.00
Darlehen UBS AG, Bern	Fr. 1'000'000.00	Fr. 0.00
Variables Darlehen SLW, Wynigen	Fr. 100'000.00	Fr. 100'000.00
	Fr. 4'100'000.00	Fr. 3'100'000.00

Im Jahr 2007 konnte ein Darlehen von 1 Million zurückbezahlt werden. Die Schulden betragen neu Fr. 3'100'000.00.

3. Übersicht über die Laufende Rechnung 2007

	Rechnung 2007		Voranschlag 2007		Rechnung 2006	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0 Allg.Verwaltung	**617'521.35**	**149'846.35**	**579'070**	**147'660**	**658'364.84**	**164'075.05**
Nettoaufwand		467'675.00		431'410		494'289.79

Bemerkungen

Minderaufwände für die Legislative, Exekutive und für das Verwaltungsgebäude. Für Ferien- und Überzeitguthaben des Gemeindepersonals wurden Rückstellungen gebildet.

	Rechnung 2007		Voranschlag 2007		Rechnung 2006	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
1 Oeffentl. Sicherh.	**198'045.65**	**165'459.48**	**167'330**	**160'180**	**189'588.80**	**175'779.45**
Nettoaufwand		32'586.17		7'150		13'809.35

Bemerkungen

Höhere Kosten für die Nachführung des Vermessungswerkes. Ebenfalls höher ausgefallen sind die Kosten für Rechtsberatungen.

	Rechnung 2007		Voranschlag 2007		Rechnung 2006	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
2 Bildung	**1'014'145.30**	**66'925.35**	**1'036'220**	**47'000**	**988'917.87**	**143'648.15**
Nettoaufwand		947'219.95		989'220		845'269.72

Bemerkungen

In der Funktion Bildung konnten in den Bereichen Volksschule und Sekundarschule Einsparungen erzielt werden. Die Bereiche Kindergarten, Musikschulen und die Schulliegenschaft verzeichnen hingegen Mehraufwände.

	Rechnung 2007		Voranschlag 2007		Rechnung 2006	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3 Kultur und Freizeit	**115'737.80**	**82'205.30**	**106'450**	**69'000**	**96'025.45**	**68'496.10**
Nettoaufwand		33'532.50		37'450		27'529.35

Bemerkungen

Die Organisation von Anlässen war kostengünstiger als budgetiert.
Die Spezialfinanzierung „Antennen- und Kabelanlagen" schliesst aufgrund Mehrkosten für den Unterhalt der Kabelfernsehanlage schlechter ab als budgetiert. Die Entnahme beträgt Fr. 16'810.05 statt der budgetierten Fr. 6'000.00.

	Rechnung 2007		Voranschlag 2007		Rechnung 2006	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
4 Gesundheit	**16'235.15**	**93'093.69**	**19'400**	**100**	**15'959.40**	**0.00**
Nettoaufwand	76'858.54			19'300		15'959.40

Bemerkungen

Das positive Ergebnis im Bereich Gesundheit ist auf die Pauschalabgeltung für die Infrastrukturübernahme des Spitals Burgdorf zurückzuführen.

	Rechnung 2007		Voranschlag 2007		Rechnung 2006	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
5 Soziale Wohlfahrt	**1'022'274.15**	**66'574.55**	**1'129'300**	**74'700**	**1'032'795.05**	**98'215.70**
Nettoaufwand		955'699.60		1'054'600		934'579.35

Bemerkungen

Die Kosten der „Sozialen Wohlfahrt" liegen rund Fr. 99'000.00 tiefer als budgetiert. Die Besserstellung gegenüber Budget ist auf Einsparungen bei der AHV, IV, Ergänzungsleistung und Lastenverteilung Sozialhilfe zurückzuführen.

	Rechnung 2007		Voranschlag 2007		Rechnung 2006	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
6 Verkehr	**292'466.40**	**105'336.55**	**287'650**	**99'900**	**289'738.25**	**110'592.50**
Nettoaufwand		187'129.85		187'750		179'145.75

Bemerkungen

Der Nettoaufwand liegt im budgetierten Bereich.

	Rechnung 2007		Voranschlag 2007		Rechnung 2006	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
7 Umwelt+Raumordn.	**1'375'034.90**	**1'308'990.30**	**2'135'780**	**2'073'280**	**974'764.20**	**908'860.45**
Nettoaufwand		66'044.60		62'500		65'903.75

Bemerkungen

Die Bereiche Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung und Abfallbeseitigung schliessen im Rahmen der übergeordneten Spezialfinanzierung ausgeglichen ab und belasten den Steuerhaushalt nicht. Die Wasserversorgung und die Abwasserbeseitigung schliessen besser ab als budgetiert, der Bereich Abfallbeseitigung schlechter.

Der Mehraufwand in der Funktion „Umwelt und Raumordnung" ist auf das Erstellen eines Strassenkatasters zurückzuführen.

	Rechnung 2007		Voranschlag 2007		Rechnung 2006	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
8 Volkswirtschaft	**28'991.55**	**85'699.20**	**15'550**	**71'200**	**20'081.85**	**70'110.95**
Nettoertrag	56'707.65		55'650		50'029.10	

Bemerkungen

Die Konzessionsgebühr der BKW ist höher ausgefallen als budgetiert.

	Rechnung 2007		Voranschlag 2007		Rechnung 2006	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
9 Finanzen+Steuern	**1'185'039.55**	**3'903'056.80**	**1'001'320**	**3'904'700**	**870'546.60**	**3'512'111.31**
Nettoertrag	2'718'017.25		2'903'380		2'641'564.71	

Bemerkungen

Insgesamt wurden im Jahr 2007 Fr. 150'000.00 weniger Steuern eingenommen als prognostiziert. Die Abschreibungen liegen aufgrund zusätzlich getätigten über Budget. Durch den Verkauf der Liegenschaft Spittel resultiert ein Buchgewinn von Fr. 274'100.00.

Zusammenzug	Rechnung 2007		Voranschlag 2007		Rechnung 2006	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Total Aufwand	5'865'491.80		6'478'070		5'136'782.31	
Total Ertrag		6'027'187.57		6'647'720		5'251'889.66
Ertragsüberschuss	**161'695.77**		**169'650**		**115'107.35**	

4. Nachkredite

Die Gemeindeversammlung hat über einen Nachkredit von Fr. 226'806.80 für übrige Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen für die Bereiche Tiefbauten, Ortsplanung und EDV-Anlagen zu befinden. Alle übrigen neuen und gebundenen Nachkredite in der Gemeinderechnung 2007 sind in die Kompetenz des Gemeinderates gefallen. Sie wurden vom Gemeinderat an der Sitzung vom 31. März 2008 genehmigt.

5. Investitionsrechnung / Das Wichtigste in Kürze

Der Gemeinderat Ersigen hatte im Rahmen seiner Finanzplanungs- und Budgetarbeiten Totalinvestitionen von Fr. 673'000.00 geplant. Effektiv wurden im Rechnungsjahr 2007 Investitionen von Fr. 462'267.75 getätigt. Sie liegen um rund Fr. 210'700.00 unter dem budgetierten Wert. Die Hauptgründe dafür sind:

- Die Kosten für die Umstellung der EDV sind tiefer als geplant.
- Der Kantonsbeitrag für die Pelletsheizung ist eingegangen.
- Die WC-Anlage Schützenhaus wurde fertig gestellt.
- Das Projekt „Parkplätze Schulhaus“ konnte nicht wie vorgesehen begonnen werden.
- Die Turnhallendachsanierung inkl. Beleuchtung konnte noch nicht fertig gestellt werden.
- Mit der Planung des Schulraumes wurde begonnen
- Das Projekt Verkehrsberuhigungsmassnahmen hat im Jahr 2007 weniger Kosten verursacht.
- Gesamtsanierung Wasserversorgung: Im Jahr 2007 sind mehr Arbeiten angefallen als geplant.
- Die Planungen der UeO ZPP 5 Huebstrasse und der UeO Burgdorfstrasse waren im Budget nicht enthalten.
- Die Anschlussgebühren für Wasser und Abwasser sind wesentlich höher ausgefallen als budgetiert. Dies ist auf die hohe Bautätigkeit in Ersigen zurückzuführen.

6. Übersicht über die Investitionen 2007

Bereich	Rechnung 2007 Ausgaben	Rechnung 2007 Einnahmen	Voranschlag 2007 Ausgaben	Voranschlag 2007 Einnahmen
Allgemeine Verwaltung	22'036.50	0	40'000	0
Gemeindeverwaltung	0	17'250.00	0	0
Militär	48'601.90	0	0	0
Schulliegenschaften	99'111.75	0	251'000	0
Kabelfernsehen	9'770.70	10'650.00	0	0
Sportvereine	10'103.80	0	10'000	0
Übrige Freizeitgestaltung	0	0	20'000	0
Gemeindestrassennetz	43'568.30	0	260'000	0
Regionalverkehrsbetrieb	1'571.50	1'571.50	0	0
Wasserversorgung	325'359.85	72'799.20	115'000	40'000
Abwasserentsorgung	40'150.00	89'300.00	47'000	50'000
Gewässerverbauungen	24'128.90	600.00	20'000	0
Raumordnung	30'035.25	0	0	0

Zusammenzug	Rechnung 2007 Ausgaben	Rechnung 2007 Einnah.	Voranschlag 2007 Ausgaben	Voranschlag 2007 Einnah.	Rechnung 2006 Ausgaben	Rechnung 2006 Einnah.
Akt. Ausgaben	654'438.45		763'000		847'758.10	
Pass. Einnahmen		192'170.70		90'000		307'779.65
Nettoinvestitionen		**462'267.75**		**673'000**		**539'978.45**

Investitionen Finanzvermögen	Rechnung 2007 Ausgaben	Rechnung 2007 Einnah.	Voranschlag 2007 Ausgaben	Voranschlag 2007 Einnah.	Rechnung 2006 Ausgaben	Rechnung 2006 Einnah.
Liegenschaften	37'232.15		0		218'593.50	
		447'857.60		0		35'651.88

Erläuterungen

Allgemeine Verwaltung

- Die Umstellung der Gemeindesoftware auf die Version V4 wurde ausgeführt.
- Der Kantonsbeitrag für den Einbau der neuen Pelletsheizung im Gemeindehaus ist eingetroffen. Das Projekt wurde beendet.

Öffentliche Sicherheit

- Der Ausbau der WC-Anlage im Schützenhaus wurde fertig gestellt.

Schulliegenschaften

- Die Arbeiten für die Aussenraumgestaltung wurden im Jahr 2007 abgeschlossen.
- Mit der Sanierung des Turnhallendachs wurde begonnen.
- Die Planung des Schulraumes wurde weitergeführt.

Kultur und Freizeit

- Die Erschliessung Kabelfernsehen für die ZPP 1 wurde fertig gestellt.
- Das Projekt Trainingsplatz wurde beendet.

Gemeindestrassennetz

- Die Planung für das Verkehrskonzept wurde getätigt.
- Beim Projekt Verkehrsberuhigungsmassnahmen wurde mit der 1. Etappe begonnen.

Wasserversorgung

- Die Arbeiten der Gesamtsanierung Wasserversorgung wurden im Jahr 2007 fortgesetzt und grösstenteils beendet.

Kanalisation

- Im Jahr 2007 wurde das Projekt „Generelle Entwässerungsplanung" fortgesetzt.

Gewässerverbauungen

- Die Sanierung der Holzmatt wurde getätigt.

Raumplanung

- Die UeO ZPP 5 Huebstrasse wurde überarbeitet.
- Die Planung UeO Burgdorfstrasse wurde ausgeführt.

7. Bestandesrechnung 2007

	01.01.2007	Zuwachs	Abgang	31.12.2007
1 Aktiven	**7'184'282.45**		**691'030.68**	**6'493'251.77**
10 Finanzvermögen	4'003'347.60	1'719.42		4'005'067.02
11 Verwaltungsvermögen	3'180'934.85		692'750.10	2'488'184.75
12 Spezialfinanzierungen	0.00			0.00
2 Passiven	**7'184'282.45**		**691'030.68**	**6'493'251.77**
20 Fremdkapital	5'192'087.15		968'229.65	4'223'857.50
22 Spezialfinanzierungen	802'781.85	115'503.20		918'285.05
23 Eigenkapital	1'189'413.45	161'695.77		1'351'109.22

Ein Zusammenzug der Gemeinderechnung 2007 mit zusätzlichen Informationen kann bei der Gemeindeverwaltung Ersigen kostenlos bezogen werden. Fragen beantwortet gerne Sachbearbeiterin Brigitte Eggs (☎ 034 448 35 34).

<u>Antrag des Gemeinderates</u>

Der Einwohnergemeindeversammlung vom 2. Juni 2008 wird beantragt,

a) einen Nachkredit von Fr. 226'806.80 für zusätzliche übrige Abschreibungen zu genehmigen;

b) die vorliegende Gemeinderechnung 2007 mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 161'695.77 zu genehmigen.

Traktandum 2

Schulanlage

Umbauten Klassentrakt, Singsaal und ehemalige Abwartswohnung; Bewilligung eines Objektkredites

Referent: Gemeinderat Rolf Gasser

Unter Berücksichtigung der aktuellsten Erlasse im Schul- und Erziehungswesen auf kantonaler Ebene im Bereich der Integration sowie der Tagesschule/Mittagstisch, wurde ein zukunftsgerichtetes Umnutzungsprojekt für die Schulanlage Ersigen erarbeitet. Dieses sieht Umbauten im Klassentrakt für Gruppenräume, Umnutzungen in der ehemaligen Abwartswohnung für den Mittagstisch/Tagesschule sowie Modernisierungen im Singsaal vor. Für diese Arbeiten, welche ab Herbst 2008 bis Ende 2009 ausgeführt werden sollen, wird ein Objektkredit von Fr. 530'000.-- benötigt.

Gesetzliche Grundlagen

Der Grosse Rat des Kantons Bern hat per 1. August 2008 das neue Volksschulgesetz verabschiedet. Als wichtigste Neuerung sieht dieses vor allem die familienfreundliche Gestaltung der Volksschule unter anderem durch den Ausbau der Tagesschulangebote vor. Die Gemeinden werden neu verpflichtet, Tagesschulangebote bereitzustellen. Damit wird das zur Verfügungstellen von Räumlichkeiten für den Mittagstisch unerlässlich. Auf den 1. Januar 2008 hat der Regierungsrat des Kantons Bern bereits eine Verordnung für besondere Massnahmen in Kindergarten und Volksschule beschlossen. Darin wird unter anderem folgendes festgelegt: „Schülerinnen und Schüler, deren schulische Ausbildung durch Störungen oder Probleme bei der sprachlichen oder kulturellen Integration erschwert wird sowie jene mit ausserordentlichen Begabungen, sollen künftig in der Regel ordentliche Bildungsgänge besuchen. Für Kinder mit Behinderungen wird weiterhin im Einzelfall abgeklärt, welche Art der Schulung am Besten geeignet ist".

Vorgeschichte Projekt

Diese neuen gesetzlichen Grundlagen wurden durch den Kanton frühzeitig kommuniziert. Aus diesem Grund wurde bereits anfangs 2007, als feststand, zu welchem Zeitpunkt der ehemalige Schulhauswart in Pensi-

on geht, festgelegt, dass die Abwartswohnung zukünftig nicht mehr für den Hauswart, sondern für die Schule verwendet wird.
In Zusammenarbeit mit Architekt HTL Andreas Begert hat die Spezialkommission Schulhaussanierung im gesamten vergangenen Jahr die Planung für die zukunftsgerichtete Nutzung der Schulanlage Ersigen erarbeitet. Das vorliegende Projekt setzt die neuen gesetzlichen Vorlagen ideal um und verhindert zudem, dass in der nun unbewohnten Abwartswohnung Standschäden entstehen werden.

Projektbeschrieb

Das Projekt beinhaltet folgende bauliche Massnahmen:

a) Umbauten Klassentrakt

Aus pädagogischer Sicht und im Hinblick auf die vorgenannten Integrationsbestimmungen ist die Realisation von Gruppenräumen im bestehenden Klassentrakt vorgesehen. Zudem werden die 40-jährigen Toiletten saniert und zusätzlich ein behindertengerechtes WC im Erdgeschoss eingebaut. Im Detail sieht dies folgendermassen aus:

Untergeschoss:	Sanierung Toiletten, Einbau Arbeitsnische im Korridorbereich vis à vis Handarbeitsraum.
Erdgeschoss:	Sanierung Toilette, Einbau behindertengerechtes WC, Einbau schalldämmende Schiebewand im bisherigen hintersten Klassenzimmer vor dem Kindergartenzimmer zur Schaffung von zwei Gruppenräumen.
Obergeschoss:	Sanierung Toiletten, Möglichkeit zur Nutzung des bisherigen Schulleiterinnenbüros für pädagogische Zwecke (z.B. Gruppenraum). Bauliche Vorkehren dafür sind keine notwendig.

b) Umbauten/Umnutzung ehemalige Abwartswohnung

Die ehemalige Abwartswohnung wird im Detail folgendermassen neu genutzt, was zu den entsprechenden Umbaumassnahmen führt:

Erdgeschoss:	Bestehende Räumlichkeiten werden grundsätzlich beibehalten. Einbau von Wandschränken. Der grösste Raum dient neu als Vorbereitungs-/Requisitenraum für Bühnenvorführungen. Die bisherige Küche dient für Besprechungen mit Kochgelegenheit. Das Eckzimmer dient neu als Büro für die Schulleitung.

Obergeschoss: Wandausbruch für Raumvergrösserung zu 24 m2 für Mittagstisch mit Einbau Kochgelegenheit. Sanierung bestehende WC-Anlage. Bestehendes Zimmer wird neu für die Aufgabenhilfe verwendet.

In den Kosten eingerechnet sind Sanierungsarbeiten wie neue Fenster, Bodenbeläge, Anstriche, Heizkörper auswechseln, Sanierung Gartenhalle etc. Zudem wird am gesamten ehemaligen Gebäude der Abwartswohnung eine neue Aussendämmung/Isolierung angebracht.

c) Umbauten/Umgestaltung Singsaal

Durch die Umnutzungsmassnahmen in der ehemaligen Abwartswohnung wird von diesen Räumlichkeiten aus ein separater Zugang auf die Bühne erstellt. Zudem wird ein direkter Notausgang ins Freie vorgesehen. Im Detail sollen folgende Arbeiten ausgeführt werden:
Wanddurchbruch ab dem Vorbereitungs-/Requisitenraum zur bisherigen Abwartswohnung für den direkten Bühnenaufgang . Wanddurchbruch und neue Notausgangstüre. Neue Storen in Fensterfront. Neuer fixer Bühnenteil und neue mobile Bühne.

Umbau-/Sanierungskosten

a) Klassentrakt	Fr. 165'000.00
b) Ehemalige Abwartswohnung	Fr. 290'000.00
c) Singsaal	Fr. 75'000.00
Total Bruttokosten inkl. Mehrwertsteuer	**Fr. 530'000.00**

Finanzierung und Tragbarkeit

Der gesamte Betrag von Fr. 530'000.00 ist im Finanzplan 2008-2013 der Gemeinde Ersigen eingestellt. Der Finanzplan zeigt tragbare Ergebnisse auf. Das Projekt wird keine Neuverschuldung oder Steuererhöhung auslösen.

Jährlich wiederkehrende Kosten (Folgekosten)

Abschreibungen 10 %		Fr. 53'000.00
(der Abschreibungsbetrag nimmt jährlich um 10 % ab)		
Verzinsungen 3 %	rund	Fr. 15'900.00
		Fr. 68'900.00

Einnahmen/Beiträge Dritter

Subventionen und Sponsorenbeiträge werden keine erwartet.

Arbeitsausführungen

Unter Vorbehalt der Kreditgenehmigung werden folgende Bauetappen vorgesehen:

- Umbauten Abwartswohnung: anfangs November 2008 – Mitte März 2009.
- Umbau UG Klassentrakt: Frühlingsferien 2009
- Restarbeiten Klassentrakt: Sommerferien 2009
- Singsaal: Herbstferien 2009
- Bauvollendung: Ende November 2009

Im Jahr 2008 soll ein Betrag von rund Fr. 100'000.-- und im Jahr 2009 ein solcher von rund Fr. 430'000.-- ausgelöst werden.

Antrag des Gemeinderates

Der Einwohnergemeindeversammlung vom 2. Juni 2008 wird beantragt, für die Umbau- und Sanierungsarbeiten Klassentrakt, Abwartswohnung und Singsaal in der Schulanlage Ersigen einen Objektkredit im Betrag von Fr. 530'000.00 zu bewilligen.

Traktandum 3

Zonenplanänderung Parzelle Nr. 97, Rumendingenstrasse

Teileinzonung der Parzelle Nr. 97 und Änderung des Wegbereiches

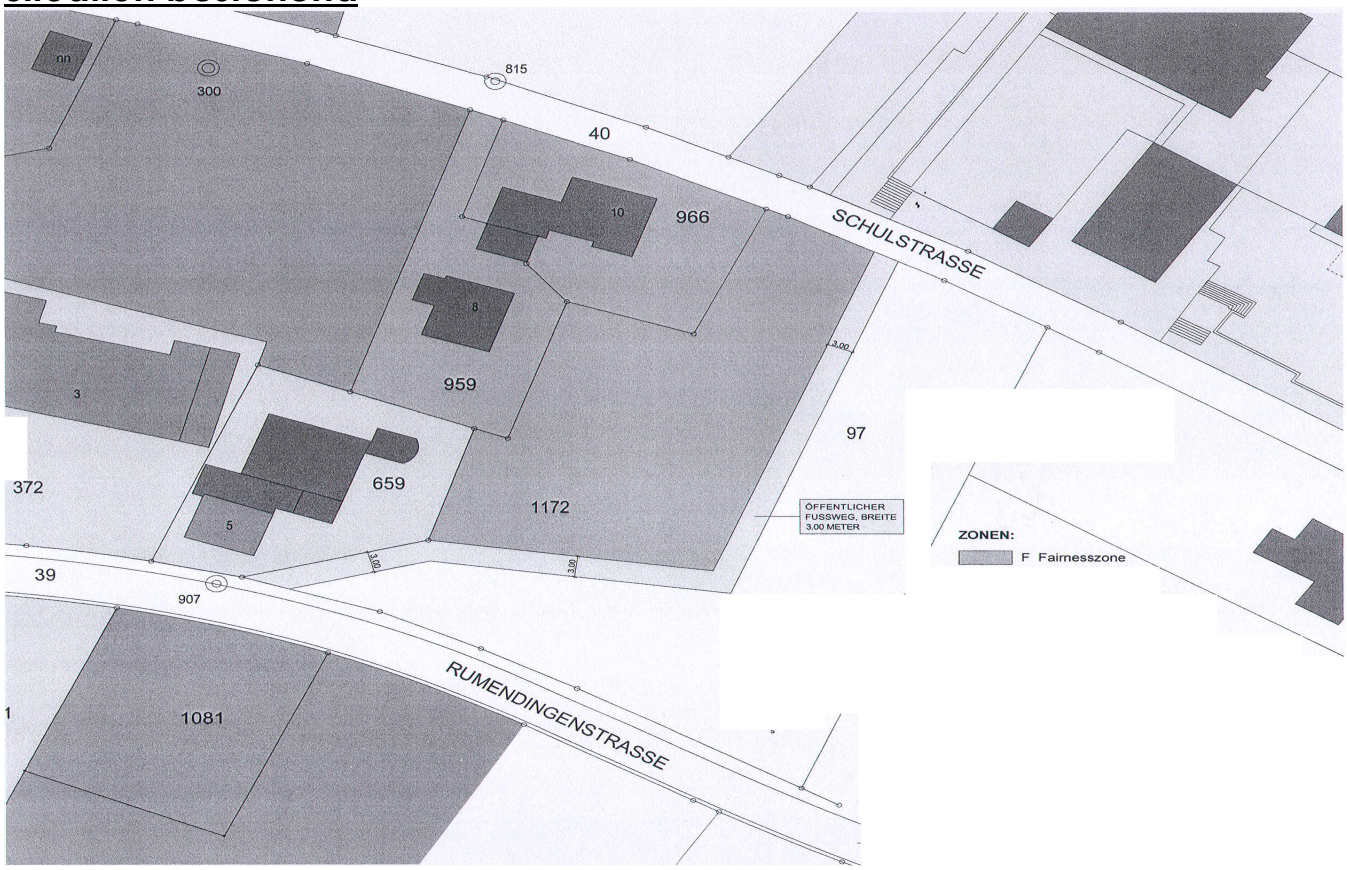
Referent: Gemeinderatspräsident Werner Rufer

Die Enteignungsschätzungskommission des Kantons Bern hat aufgrund einer Klage der betroffenen Grundeigentümerschaft entschieden, dass die Auszonung von 2'221 m2 Land auf der Parzelle Nr. 97 im Rahmen der Ortsplanungsrevision 2003-2005 einer materiellen Enteignung gleichkommt. Der Streitwert wurde dabei mit rund Fr. 660'000.-- beziffert. Die ausserplanmässige Neueinzonung hat zum Ziel, dass die Öffentlichkeit die Enteignungs-Summe nicht entrichten muss.

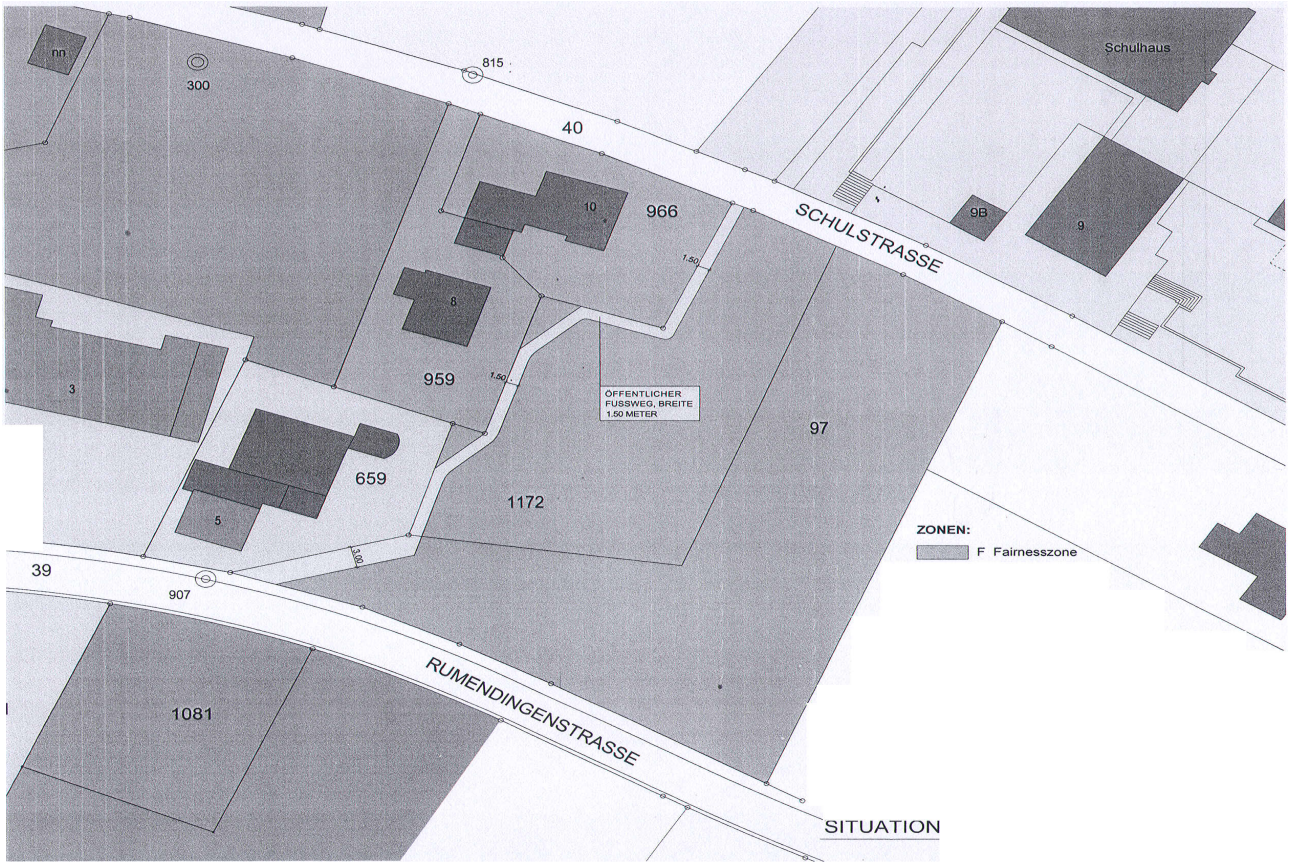
Lage der Parzelle Nr. 97 / Zonenplanänderung

Die Parzelle Nr. 97 befindet sich zwischen der Rumendingenstrasse und der Schulstrasse, südlich der Liegenschaft Rumendingenstrasse 5.

Situation bestehend



Situation neu



Vorgeschichte

Im Rahmen der am 15. November 2005 durch das Amt für Gemeinden und Raumordnung (AGR) genehmigten Revision der baurechtlichen Grundordnung wurde festgelegt, einen Teil der Parzelle Nr. 97 aus der Bauzone zu entlassen und wieder der Landwirtschaftszone zuzuweisen. Diese und weitere Auszonungen dienten dazu, den vom kantonalen Richtplan vorgegebenen Baulandbedarf einzuhalten und sich Spielraum für Neueinzonungen an attraktiven Lagen freizuhalten.

Die Absicht der Auszonungen wurde den jeweiligen Grundeigentümerschaften im Verfahren der Ortsplanungsrevision 2003-2005 mündlich mitgeteilt. Während der öffentlichen Mitwirkung sowie der öffentlichen Auflage der Ortsplanungsrevision sind von den betroffenen Grundeigentümerschaften keine Eingaben, welche sich gegen die Auszonungen ausgesprochen hätten, eingereicht worden.

Aus Sicht der Raumplanung konnten die kantonalen Behörden die zur Diskussion stehenden Auszonungen als rechtmässig und damit als genehmigungsfähig beurteilen. Die fragliche Teil-Parzelle Nr. 97 wird nicht allseitig von Bauzonen umschlossen, so dass durch die Teil-Auszonung keine Baulücke entstanden ist.

Materielle Enteignung

Die betroffene Grundeigentümerschaft der Parzelle Nr. 97 war nach Vorliegen der rechtskräftigen neuen baurechtlichen Grundordnung, welche durch die Gemeindeversammlung Ersigen im Sommer 2005 beschlossen wurde, der Meinung, dass hier ein Fall von materieller Enteignung vorliegt und hat sich im Oktober 2006 an die Enteignungs-Schätzungskommission des Kantons Bern gewandt. Im entsprechenden Entscheid vom 14. Februar 2008 wird erkannt, dass die Auszonung von 2'221 m2 auf der Parzelle Nr. 97 einer materiellen Enteignung gleichkommt. Der Streitwert wurde dabei mit rund Fr. 660'000.-- beziffert.

Zielsetzung / raumplanerische Sicht

Das Ziel dieser ausserplanmässigen Neueinzonung liegt darin, dass die Öffentlichkeit die Enteignungs-Summe nicht entrichten muss. Aus Sicht des Gemeinderates Ersigen kann die vorliegende Teileinzonung der Parzelle Nr. 97 aus raumplanerischer Sicht verantwortet werden. Dies hat auch das zuständige Amt für Gemeinden und Raumordnung be-

stätigt, indem dieses Amt einen positiven Vorprüfungsbericht verfasst und die Genehmigung in Aussicht gestellt hat.
Ebenso macht es Sinn, dass infolge der inzwischen abgerissenen Liegenschaft auf dem Grundstück Nr. 97 der Wegbereich „Zone für öffentliche Nutzung“ umverlegt wird, wie dies in den Situationsplänen ersichtlich ist.

Öffentliche Auflage / Einsprachen

Die vorliegende Teileinzonung mit der Umverlegung des Wegbereiches ist in der Zeit vom 14. April 2008 bis 14. Mai 2008 öffentlich aufgelegen. Gegen die Änderung des Wegbereiches sind Einsprachen eingegangen. An der Gemeindeversammlung wird darüber informiert, zu welchem Ergebnis die Einigungsverhandlungen geführt haben.

Antrag des Gemeinderates

Der Einwohnergemeindeversammlung vom 2. Juni 2008 wird beantragt, die Teileinzonung der Parzelle Nr. 97 von der Landwirtschafts- in die Fairnesszone und die Änderung des Wegbereiches „Zone für öffentliche Nutzung“ auf dem Grundstück Nr. 97 zu genehmigen.

Traktandum 4

Wahlreglement

Änderung infolge Organisationsreglement 2008

Referent: Gemeinderatspräsident Werner Rufer

Die Gemeindeversammlung vom 10. Dezember 2007 hat das Organisationsreglement 2008 genehmigt. Darin wird unter anderem per 31. Dezember 2009 das Amt des Einwohnergemeindepräsidenten und -vizepräsidenten aufgehoben. Aus diesem Grund muss der entsprechende Artikel im gültigen Wahlreglement ersatzlos gestrichen werden.

Vorgeschichte

An der Einwohnergemeindeversammlung vom 10. Dezember 2007 wurde das neue Organisationsreglement 2008 genehmigt. Mit Wirkung ab dem 1. Januar 2010 wurde dabei die ganze Struktur der Kommissionen und Funktionäre verändert. Unter anderem wird in der neuen Organisa-

tion das Amt des Einwohnergemeindepräsidenten und –vizepräsidenten nicht mehr existieren.

Änderung Wahlreglement

Im gültigen Wahlreglement der Gemeinde Ersigen ist im Artikel 14 das Wahlverfahren für den Einwohnergemeindepräsidenten und –vizepräsidenten geregelt.
Aufgrund der übergeordneten Bestimmungen im neuen Organisationsreglement muss der gesamte Artikel 14 im Wahlreglement sowie die Überschrift „2.2 Wahl Einwohnergemeindepräsident und –vizepräsident" ersatzlos gestrichen werden.
Ansonsten werden keine Änderungen im Wahlreglement vorgenommen.

Vorprüfung AGR

Abklärungen beim zuständigen Amt für Gemeinden und Raumordnung des Kantons Bern haben ergeben, dass die vorliegende Wahlreglementsabänderung trotz der neuen klaren Bestimmung im Organisationsreglement den Stimmberechtigten zum Beschluss vorgelegt werden muss. Das Amt hat einen positiven Vorprüfungsbericht zugestellt und wird die Wahlreglementsabänderung genehmigen.

Antrag des Gemeinderates

Der Einwohnergemeindeversammlung vom 2. Juni 2008 wird beantragt, die Überschrift 2.2 und den Artikel 14 im Wahlreglement der Gemeinde Ersigen ersatzlos zu streichen.

---

2. Aus dem Gemeinderat

Allgemeine Informationen

Pässe / Identitätskarten

Neue Standorte Ausweiszentren

Der Bund hat entschieden, dass aufgrund der internationalen Entwicklungen ab Spätherbst 2009 nur noch Schweizerpässe mit biometrischen Daten ausgestellt werden. Diese sind nicht wie bisher bei der Wohnsitzgemeinde (Gemeindeverwaltung), sondern neu bei einem zur Aufnahme biometrischer Daten eingerichteten Ausweiszentrum zu beantragen. Damit werden neu auch regionale kantonale Ausweiszentren notwendig. Das neue Antragsverfahren wird gleichzeitig mit dem Pass auch für die Identitätskarte übernommen. Die dazu vorgesehenen Erfassungszentren haben ihre Standorte in Bern, Biel, Thun, Interlaken, Langenthal und Langnau. Es ist eine persönliche Vorsprache bei einem der genannten Zentren zwingend notwendig. Auch Kinder müssen sich persönlich, in Begleitung eines Elternteiles, bei einem Erfassungszentrum melden.
Über die Dienstleistungen, die genauen örtlichen Standorte und die Öffnungszeiten der Ausweiszentren wird der Kanton die Bevölkerung frühzeitig informieren.

Wichtig! Sie können somit definitiv nur noch bis zum Spätherbst 2009, also bis in gut einem Jahr, bei der Gemeindeverwaltung Ihres Wohnsitzortes einen Pass oder eine Identitätskarte beantragen. Danach müssen sich alle Personen zwingend wahlweise an ein vorgenanntes Ausweiszentrum wenden. Die Gemeinden können diesbezüglich ab dem Spätherbst 2009 keine Hilfestellungen mehr anbieten. Der Zentralismus lässt grüssen….

Pass und Identitätskarte - Gebühren

Die Bestellung neuer Ausweise setzt eine persönliche Vorsprache bei der Gemeindeverwaltung voraus (bis Spätherbst 2009). Mitzubringen sind ein aktuelles Passfoto von sehr guter Qualität (Mund geschlossen!)

und sofern vorhanden, der alte Ausweis (Pass/IDK) zur Annullierung. Pässe und Identitätskarten können nicht verlängert werden! Es muss somit ein neuer Pass oder eine neue IDK beantragt werden.

Nachfolgend die verschiedenen Ausweistypen mit den Kosten und Gültigkeitsdauern.

Pass 2003 (maschinenlesbar)	**Gebühr**	**Gültigkeit**
Pass, Erwachsene	Fr. 125.00	10 Jahre
Pass, Kinder (3 bis 18 Jahre)	Fr. 60.00	5 Jahre
Pass, Kinder (bis 3 Jahre)	Fr. 60.00	3 Jahre

Pass 2006 (biometrisch)	**Gebühr**	**Gültigkeit**
Pass, Erwachsene	Fr. 255.00	5 Jahre
Pass, Kinder (3 bis 18 Jahre)	Fr. 255.00	5 Jahre
Pass, Kinder (bis 3 Jahre)	Fr. 185.00	3 Jahre

Kombi 2003 (Pass 03 und IDK)	**Gebühr**	**Gültigkeit**
Kombi-Angebot, Erwachsene	Fr. 138.00	10 Jahre
Kombi-Angebot, Kinder (3 bis 18 Jahre)	Fr. 73.00	5 Jahre
Kombi-Angebot, Kinder (bis 3 Jahre)	Fr. 73.00	3 Jahre

Identitätskarte (IDK)	**Gebühr**	**Gültigkeit**
Identitätskarte, Erwachsene	Fr. 70.00	10 Jahre
Identitätskarte, Kinder (3 bis 18 Jahre)	Fr. 35.00	5 Jahre
Identitätskarte, Kinder (bis 3 Jahre)	Fr. 35.00	3 Jahre

Weitere Informationen unter www.schweizerpass.ch

Bei Fragen im Bereich „Pass/Identitätskarte“ rufen Sie uns unter der Telefon-Nummer 034 448 35 35 an oder senden Sie uns ein E-Mail info@ersigen.ch.

Feuerbrand

Feuerbrand ist eine sehr gefährliche Bakterienkrankheit, welche unser Kernobst bedroht. Feuerbrand befällt nur Pflanzen aus der Gruppe der „apfelähnlichen" Rosengewächse, das heisst, wilde und kultivierte Pflanzen, welche Früchte mit einem Kerngehäuse und einer Fliege entwickeln:

- Kernobst: Aepfel, Birnen, Quitten
- Zierpflanzen: Cotoneaster (Steinmispel), Pyracantha (Feuerdorn), Photinia (Stranvaesia), Chaenomeles (Scheinquitte), Eriobotrya, Mispel
- Wildpflanzen: Weissdorn, Mehlbeerbaum, Vogelbeerbaum (Eberesche)

Für befallene Pflanzen besteht eine Meldepflicht. Grosse wirtschaftliche Schäden können in Obstanlagen, Baumschulen und Hochstammobstgärten entstehen. Sicheres Erkennen von Feuerbrand im Felde ist auch für Spezialisten nicht immer möglich. In Zweifelsfällen ist ein Labortest notwendig. Es gibt jedoch folgende Symptome, die den Verdacht erhärten:

- Absterben von ganzen Blütenbüscheln
- Blätter verfärben sich vom Stiel her braun
- Triebe sind u-förmig gebogen
- Blätter werden nesterweise braun und ledrig und bleiben im Baum hängen (auch über den Winter)
- Gelblich-weisse (bis rötliche) Schleimtropfen treten aus Jungtrieben oder der Rinde aus

Falls Sie solche Symptome entdecken, melden Sie dies bitte umgehend der Gemeindeverwaltung Ersigen (✆ 034 448 35 35), welche sich danach um das weitere Vorgehen kümmern und die entsprechenden Fachpersonen kontaktieren wird. Wie erwähnt ist der Feuerbrand meldepflichtig. Verdächtige Pflanzenteile dürfen wegen der grossen Verschleppungsgefahr nicht berührt werden. Bitte keine Zweige oder vermutete Befallsstellen mitbringen. Weitere Informationen über den Feuerbrand können der folgenden Homepage entnommen werden:

www.feuerbrand.ch

Gesünder Leben

Berner Gesundheit
Santé bernoise

Möchten Sie in Ihrem Leben etwas verändern, z.B. Ihren Alkohol- oder Tabakkonsum neu überdenken, und hätten dazu gerne Unterstützung? Wir helfen Ihnen dabei – kostenlos!

Trainingsprogramm „Kontrolliertes Trinken“

Für Menschen, die ihren Alkoholkonsum reduzieren möchten, bietet die Berner Gesundheit das Trainingsprogramm „Kontrolliertes Trinken“ an. In zehn Sitzungen wird die Konsumreduktion Schritt für Schritt geplant und im Alltag durchgeführt. Zuerst wird der eigene Alkoholkonsum analysiert. In weiteren Schritten setzen sich die Teilnehmenden realistische Ziele hinsichtlich Trinkmenge und -häufigkeit. Um diese Ziele zu erreichen, werden passende Strategien entwickelt und umgesetzt. Das Trainingsprogramm kann auch als Einzelprogramm absolviert werden.

Finito – Die individuelle Rauchberatung

Möchten Sie sich mit Ihrem Tabakkonsum auseinandersetzen, diesen reduzieren oder sogar mit dem Rauchen aufhören? Seit mehreren Jahren bietet die Berner Gesundheit erfolgreich Rauchberatungen für Einzelne, Gruppen und Betriebe an.

Anmeldung für Info-Gespräch: Berner Gesundheit. Bahnhofstrasse 90, 3400 Burgdorf. Tel. 034 427 70 70, Mail: burgdorf@beges.ch.

Weitere Informationen auch unter www.bernergesundheit.ch

Burgdorfer Ferienpass

Burgdorfer Ferienpass

Der Burgdorfer Ferienpass, dem auch Ersigen angeschlossen ist, feiert dieses Jahr das 30. Jubiläum. Der Ferienpass wird in diesem Jubiläumsjahr spezielle Anlässe für Kinder, Veranstalter, Gönner und auch für die Vertretungen der Ferienpassgemeinden anbieten.

Weitere Infos unter www.burgdorfer-ferienpass.ch

Strafregisterauszug

Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

☑ einfach über Internet bestellen
☑ Auszug schneller erhalten

www.strafregister.admin.ch

- **Neu:** Bestellung und Bezahlung auch am **Post**-Schalter möglich!
- Auszug wird innert weniger Tage per A-Post zugestellt
- Bezahlung bei Online-Bestellung mit Kreditkarte (Mastercard, VISA) mit Postcard oder am Postschalter

---

Tageselternverein (TEV) Koppigen und Umgebung

Der Tageselternverein Koppigen und Umgebung, welchem auch die Gemeinde Ersigen angeschlossen ist, sucht freiwillige Personen, welche Kinder bei sich während des Tages aufnehmen können. Die Betreuung kann von einem halben Tag bis mehrere Tage pro Woche erfolgen. Die Betreuungstätigkeit wird entschädigt. Interessierte Personen melden sich bitte bei Frau Franziska Rohrbach, Lyssach, ✆ 034 445 92 72 / E-Mail ✉ rohris@bluewin.ch

---

Gastfamilien gesucht

YFU sucht für das kommende Schuljahr (ab August 2008) noch weltoffene Gastfamilien, die gerne ihre Tür und ihr Herz für einen aufgestellten Austauschschüler öffnen möchten.

Alle Austauschstudenten von YFU besuchen während ihres Aufenthalts in der Schweiz eine lokale Schule und nehmen als Mitglieder der Gastfamilie am Alltag teil.
Die Organisation arbeitet nicht gewinnorientiert und wird als wohltätige Institution vom Bund unterstützt. Möchten Sie mehr wissen zum Gastfamilienleben? Für unverbindliches Informationsmaterial melden Sie sich bei YFU Schweiz: Stadtbachstrasse 42, Postfach 8920, 3001 Bern, ✆ 031 305 30 60, E-Mail ✉ info@yfu.ch. Weitere Informationen unter:

www.yfu.ch/gast-familie.

Der Bahnhof für unsere Region

Unterstützen Sie nebst dem Busbetrieb in Ersigen auch unseren regionalen Bahnhof in Alchenflüh, damit dieser auch in Zukunft an 365 Tagen im Jahr für Sie da sein kann. Der Bahnhof in Alchenflüh ist Partner für Bahn-, Bus- und Schiff-Reisen, Libero-Abo, Gruppen- und Vereinsreisen. Öffnungszeiten:

Montag-Freitag	05.20 - 19.30 Uhr
Samstag	05.30 - 10.45 Uhr und 11.05 – 12.50 Uhr
Sonntag und allg. Feiertage	07.20 - 11.30 Uhr und 12.30 – 14.00 Uhr
Telefon ✆	058 / 327 52 37
E-Mail	kirchberg@bls.ch

AHV-Zweigstelle Ersigen-Niederösch-Oberösch

Eidgenössische Invalidenversicherung (IV)

Hauptziel der IV ist die Eingliederung oder Wiedereingliederung der Versicherten ins Erwerbsleben; sie gewährt deshalb in erster Linie Eingliederungsmassnahmen. Mit der 5. IV- Revision wurden zusätzliche Instrumente zur Förderung der Eingliederung und der sozialberuflichen Integration eingeführt. Es handelt sich dabei insbesondere um die Früherfassung und die Frühintervention sowie die Integrationsmassnahmen.

Früherfassung

Die Früherfassung dient der frühen Erfassung von arbeitsunfähigen Personen, bei denen wegen Krankheit oder Unfall die Gefahr einer Invalidisierung besteht.

Die Meldung zur Früherfassung erfolgt durch ein Meldeformular bei der zuständigen IV-Stelle, wenn die versicherte Person während mindestens 30 Tagen ununterbrochen arbeitsunfähig war oder innerhalb eines Jahres wiederholte Kurzabsenzen aufwies.

Neben der versicherten Person und ihren Familienangehörigen sind Arbeitgebende, behandelnde Ärzte/Ärztinnen sowie die beteiligten Sozial- und Privatversicherungen zur Meldung berechtigt. Die versicherte Person muss vorgängig über die Meldung informiert werden. Die Phase der Früherfassung dient der Prüfung, ob eine Anmeldung bei der IV angezeigt ist oder nicht.

Die Meldung gilt nicht als Anmeldung.

Anmeldung zum Leistungsbezug

Eine Anmeldung ist in jenem Zeitpunkt sinnvoll, wenn eine Eingliederungsmassnahme notwendig wird. Insbesondere wenn aus gesundheitlichen Gründen der Verlust des Arbeitsplatzes droht oder wenn die bisherige Tätigkeit nicht mehr ausgeübt werden kann, sollte so früh wie möglich eine Anmeldung eingereicht werden. Da der Anspruch auf bestimmte IV-Leistungen frühestens mit oder nach der Anmeldung entsteht, hat eine verspätete Anmeldung zur Folge, dass die versicherte Person für gewisse Leistungen ihren Anspruch teilweise oder ganz verliert.

Der Anspruch auf Integrationsmassnahmen zur Vorbereitung auf die berufliche Eingliederung sowie auf Massnahmen beruflicher Art entsteht frühestens im Zeitpunkt der Geltendmachung des Leistungsanspruchs, d.h. frühestens ab Anmeldung. Der Anspruch auf die übrigen Eingliederungsmassnahmen entsteht, sobald solche im Hinblick auf Alter und Gesundheitszustand der versicherten Person angezeigt sind.

Der Leistungsanspruch kann mit amtlichem Formular bei der IV-Stelle des Wohnsitzkantons geltend gemacht werden. Anmeldeformulare sind ebenfalls bei den Ausgleichskassen und den Zweigstellen erhältlich.

Die Leistungen der IV

- *Frühintervention*

Massnahmen der Frühintervention können Versicherten gewährt werden, die bei der IV angemeldet sind. Ziel der Frühintervention ist die Erhaltung des bestehenden Arbeitsplatzes oder die Eingliederung der versicherten Person an einem neuen Arbeitsplatz innerhalb oder ausserhalb des bisherigen Betriebes.

Auf Massnahmen der Frühintervention besteht kein Rechtsanspruch.

- *Medizinische Massnahmen*

Bei Versicherten bis zum vollendeten 20. Altersjahr übernimmt die IV alle notwendigen medizinischen Massnahmen für die Behandlung der anerkannten Geburtsgebrechen. Krankheits- und Unfallfolgen fallen grundsätzlich in das Gebiet der Kranken- bzw. Unfallversicherung.

- *Integrationsmassnahmen*

Mit den Integrationsmassnahmen soll die Durchführung der beruflichen Eingliederung vorbereitet bzw. ermöglicht werden. Sie richten sich an versicherte Personen mit einer Arbeitsunfähigkeit von mindestens 50% seit sechs Monaten oder länger.

- *Berufliche Massnahmen* umfassen die Berufsberatung und aktive Unterstützung in der Arbeitsvermittlung behinderter Versicherter sowie begleitende Beratung im Hinblick auf die Aufrechterhaltung eines bestehenden Arbeitsplatzes, die Deckung behinderungsbedingter Mehrkosten der erstmaligen beruflichen Ausbildung und der beruflichen Weiterbildung sowie die infolge Behinderung notwendige Umschulung.
Versicherten, die im Rahmen der Arbeitsvermittlung einen Arbeitsplatz gefunden haben, kann während der erforderlichen Anlern- oder Einarbeitungszeit, längstens jedoch während 180 Tagen, ein Einarbeitungszuschuss entrichtet werden.

- *Abgabe von Hilfsmitteln*
- *Ausrichten von Taggeldern* während der Durchführung von Eingliederungsmassnahmen ab dem 18. Altersjahr. Während der Dauer der Frühintervention richtet die IV kein Taggeld aus.

- *Renten*
Ein Rentenanspruch entsteht, wenn die zumutbaren Eingliederungsmassnahmen ihr Ziel nicht oder nur teilweise erreichen oder zum vornherein aussichtslos sind und nachdem volljährige Versicherte z.B. wegen Krankheit oder Unfall während eines Jahres ohne wesentlichen Unterbruch durchschnittlich mindestens 40% arbeitsunfähig gewesen sind. Bei einem Invaliditätsgrad von mindestens 40% werden Viertelsrenten, bei einem Invaliditätsgrad von mindestens 50% halbe Renten, bei einem Invaliditätsgrad von mindestens 60% Dreiviertelsrenten und bei einem solchen ab 70% ganze Renten gewährt. Bei Erwerbstätigen wird der Invaliditätsgrad ermittelt, indem die ohne und mit der Behinderung erzielbaren Erwerbseinkommen einander gegenübergestellt werden. Bei Nichterwerbstätigen (z.B. Hausfrauen) wird darauf abgestellt, in welchem Ausmass sie in ihrem Arbeitsbereich behindert sind.
Der Rentenanspruch entsteht frühestens nach Ablauf von 6 Monaten ab dem Zeitpunkt, in dem die versicherte Person die Anmeldung bei der IV eingereicht hat.

- *Hilflosenentschädigungen*
Anspruch haben volljährige Personen, die für die alltäglichen Lebensverrichtungen dauernd auf fremde Hilfe angewiesen sind, der persönlichen Überwachung bedürfen oder unter gewissen weiteren Voraussetzungen auf lebenspraktische Begleitung angewiesen sind. Versicherte Personen, die sich überwiegend zu Hause aufhalten, erhalten den vol-

len Ansatz. Bei Heimaufenthalt wird die Hälfte dieses Ansatzes ausgerichtet. Der Anspruch entsteht, nachdem die Hilflosigkeit ohne wesentlichen Unterbruch während eines Jahres mindestens in leichtem Grad bestanden hat.
Minderjährige Versicherte erhalten ab Geburt eine Hilflosenentschädigung. Im ersten Jahr entsteht der Anspruch, sobald voraussichtlich während mehr als 12 Monaten eine Hilflosigkeit besteht. Minderjährigen, die mindestens während 4 Stunden pro Tag eine intensive Betreuung benötigen, wird ein Intensivpflegezuschlag gewährt. Dieser Zuschlag entfällt bei Heimaufenthalt.

Dauer des Leistungsanspruchs
Der Anspruch erlischt mit der Entstehung des Anspruchs auf eine Altersrente der AHV. Versicherten, denen ein Hilfsmittel oder eine Hilflosenentschädigung zugesprochen wurde, bleiben diese Leistungen im Rahmen der AHV über diese Altersgrenze hinaus erhalten, solange die Anspruchsvoraussetzungen noch gegeben sind.

Die AHV-Zweigstellen Ersigen-Niederösch-Oberösch in Zahlen pro 2007

Beiträge und andere Einnahmen

1.	AHV/IV/EO (persönliche, Arbeitgeber, -nehmer)	844'561.85
2.	Beiträge für Familienzulagen Bund	8'185.05
3.	Verzugszinsen	-4'691.00
4.	Verwaltungskostenbeiträge, Mahngebühren, weiteres	20'801.20
5.	Beiträge an die Arbeitslosenversicherung	72'326.80
6.	Beiträge für Kinderzulagengesetz	79'460.60
Total		**1'020'644.50**

Leistungsauszahlungen

1.	Ordentliche AHV-Renten	3'693'880.00
2.	Ergänzungsleistungen zur AHV/IV (inkl. Prämienverbilligungen)	376'018.00
3.	Ordentliche IV-Renten	267'518.00
4.	Erwerbsausfallentschädigungen	55'924.05
5.	Kinderzulagen an Arbeitnehmer/innen	100'967.00
6.	Familienzulagen des Bundes an landw. Arbeitnehmer	4'750.00
7.	Familienzulagen des Bundes an Kleinbauern	108'486.00
Total		**4'607'543.05**

Wir erteilen Ihnen gerne Auskünfte am ☎ 034 448 35 35, E-Mail ✉ info@ersigen.ch oder persönlich am Schalter während den ordentlichen Büroöffnungszeiten. Frau Andrea Balsiger, AHV-Zweigstellenleiterin, ist jeweils am Dienstag erreichbar. Weitere Informationen, Merkblätter und Formulare finden Sie auch unter

www.akbern.ch.

Gemeinderatsspezifische Informationen

Einwohnerzahl per 31. Dezember 2007

Die Einwohnerkontrolle Ersigen verzeichnete per 1. Januar 2008 folgenden Stand an Einwohnerinnen und Einwohnern:

Schweizerbürger/innen	**1'453**
- davon mit Heimatschein	1'439
- davon mit Heimatausweis	14
Ausländer/innen	**46**
- davon Niedergelassene C	28
- davon Jahresaufenthalter B	10
- davon Kurzaufenthalter L	8
- davon vorläufig Aufgenommene F	0
- davon Asylsuchende N	0
In %	
- Schweizer	96.90 %
- Ausländer	3.10 %
Total angemeldete Einwohner per 31. Dezember 2007	**1'485**
Einwohnerzahl per 31. Dezember 2006	1'459
Veränderungen im Jahr 2007	+26

Tageskarte Gemeinde (GA – öffentlicher Verkehr)

Die Gemeinden Ersigen und Oberösch stellen den Einwohnerinnen und Einwohnern dieser beiden Gemeinden ab 01. Mai 2008 zwei „Tageskarten Gemeinde" pro Tag zur Verfügung. Benützungsberechtigt sind einheimische sowie auswärtige Erwachsene und Minderjährige mit schriftlicher Zustimmung der gesetzlichen Vertreterschaft.

Die Benützungsgebühr je Tageskarte beträgt Fr. 32.-- für „einheimische“ (Personen welche in Ersigen oder Oberösch steuerrechtlichen Wohnsitz begründen) und Fr. 35.-- für alle „auswärtigen“ Personen. Die Benützungsgebühr muss bar oder mit den bei der Gemeindeverwaltung in Ersigen vorhandenen elektronischen Zahlungsmöglichkeiten beglichen werden. Es werden keine Tageskarten auf dem Postweg zugestellt.

Die Reservationen können übers Internet www.ersigen.ch oder während den Schalteröffnungszeiten über die Gemeindeverwaltung Ersigen/Oberösch getätigt werden (✆ 034 448 35 35). Die vollständigen Benützungsvorschriften finden Sie unter www.ersigen.ch oder können bei der Gemeindeverwaltung Ersigen/Oberösch bezogen werden.

Zusammenführung Abstimmungskreise

Die Abstimmungskreise Ersigen und Niederösch-Oberösch sind mittels Verordnungsbeschluss des Regierungsrates des Kantons Bern ab 1. Mai 2008 offiziell zusammengeführt worden. Die Abstimmungs- und Wahlkommission ENO ermittelt die Resultate zukünftig zusammen aus.
Die Stimmlokale im Schulhaus Ersigen und im Schulhaus Niederösch sind unverändert jeweils am Abstimmungs-Sonntag von 10.00 – 12.00 Uhr geöffnet. Die brieflichen Stimmkuverts können bis am Abstimmungs-**Sonntag**, **08.00 Uhr** in den Briefkasten der Gemeindeverwaltung Ersigen eingeworfen werden.

Gemeindeverwaltung / Prüfungserfolge

Barbara Enggist hat in diesem Frühjahr die Abschlussprüfung des Diplomlehrganges für Gemeindeschreiber/innen mit Erfolg bestanden. Wir gratulieren der jungen Berufsfrau ganz herzlich zu diesem tollen Erfolg! Wir freuen uns, dass Barbara Enggist nun als ausgebildete Gemeindeschreiberin unser Team verstärkt und wünschen ihr weiterhin grosse Befriedigung in ihren Arbeitsbereichen.
Brigitte Eggs hat die Abschlussprüfung für den Fachausweislehrgang für bernische Gemeindeaufgaben ebenfalls mit Erfolg bestanden. Sie besucht aktuell den Diplomlehrgang für bernische Finanzverwalter/innen. Wir gratulieren Brigitte Eggs zu diesem Teilerfolg und wünschen ihr für die aktuelle Ausbildung alles Gute.

Gemeindeverwaltung / Zuständigkeiten

Durch die im letzten Jahr durchgeführte Organisationsbewertung der Gemeindeverwaltung Ersigen, Niederösch und Oberösch, wurden die Zuständigkeitsgebiete der Mitarbeiter/innen wie folgt neu festgelegt:

Barbara Probst (Anstellung 100 %)

- Verwaltungsangestellte für alle drei Gemeinden. Einwohner- und Fremdenkontrolle inklusive Pässe/Identitätskarten, Abstimmungen sowie allgemeiner Schalter- und Telefondienst für die Gemeinden Ersigen, Niederösch und Oberösch (ENO), Tageskartenvertrieb Ersigen, Oberösch, Sozial- und Vormundschaftswesen ENO, Steuerwesen ENO, amtliche Bewertung ENO, Sekretariat/Protokollführung Sozialkommission und Spezialkommission Schulhaussanierung Ersigen.

Andrea Balsiger (Anstellung 20 %)

- AHV-Zweigstellenleiterin der Gemeinden Ersigen, Niederösch und Oberösch. Ansprechperson für sämtliche Bereiche der AHV/IV/EO, Ergänzungsleistungen sowie den übrigen Sozialversicherungsbereichen. Sie arbeitet in der Regel jeweils am Dienstag.

Brigitte Eggs (Anstellung 90 %)

- Finanzverwalterin der Gemeinden Ersigen und Oberösch. Führen der Finanzbuchhaltung inklusive Budget/Finanzplanung und Mittelbewirtschaftung für die Gemeinden Ersigen und Oberösch, sämtliche Rechnungsstellungen für die Gemeinden Ersigen, Niederösch und Oberösch, Quellensteuern ENO, Hundetaxen ENO, Versicherungswesen ENO und Liegenschaftsverwaltung Ersigen und Oberösch.

Barbara Enggist (Anstellung 100 %)

- Gemeindeschreiberin für Niederösch und Oberösch. Sekretariat/Protokollführung Gemeinderat und Gemeindeversammlung für Niederösch und Oberösch. Sachbearbeiterin und Ansprechperson für sämtliche Baugesuche in den Gemeinden Ersigen, Niederösch und Oberösch. Lehrlings- und Internetverantwortliche Ersigen.

Thomas Balsiger (Anstellung 100 %)

- Gemeindeschreiber für Ersigen, Gesamtverwaltungsleiter ENO. Sekretariat/Protokollführung Gemeinderat und Gemeindeversammlung für Ersigen sowie Baukommission, Bauausschuss und Planungsausschuss Ersigen. Projektleiter Bau- und Planungswesen Ersigen. Personalverantwortlicher ENO.

Lehrling Micha Surbeck wird aufgrund seinem Ausbildungsprogramm dem jeweiligen Fachgebiet zugeteilt. Er betätigt sich in erster Priorität mit dem Schalter- und Telefondienst.

Wir sind Ihnen dankbar, wenn Sie sich bei Anliegen/Fragen zu einem Sachgebiet direkt mit der zuständigen Person via Telefonhauptnummer der Gemeindeverwaltung, ✆ 034 448 35 35, oder per Hauptmail info@ersigen.ch in Verbindung setzen.

Funktionendiagramme Gemeindeverwaltung

Nach der Organisationsbewertung der Gemeindeverwaltung Ersigen, Niederösch und Oberösch (ENO) im vergangenen Jahr, hat der Gemeinderat Ersigen beschlossen, im Jahr 2009 für die Gemeindeverwaltung ENO Funktionendiagramme zu erarbeiten. Der Beraterauftrag wurde an die Finances Publiques AG, Bowil, vergeben, welche bereits bei der Organisationsbewertung mitgewirkt hat. Die entsprechenden Kosten werden im Budget 2009 integriert.

Stammtischgespräch 2008

Am Mittwoch, 17. September 2008, 20.00 Uhr, wird im Landgasthof Bären, Ersigen, erneut ein Stammtischgespräch stattfinden. Der gesamte Gemeinderat wird in einer ungezwungenen Atmosphäre Red und Antwort stehen.

Jungbürgerfeier

Im Jahr 2008 wird der Jahrgang 1990 zur Jungbürgerfeier eingeladen. Diese findet am Freitag, 7. November 2008 im Gasthof Rudswilbad in Ersigen statt. Die Jungbürgerinnen und Jungbürger der Gemeinden Ersigen, Niederösch und Oberösch werden zum entsprechenden Zeitpunkt persönlich zur Feier eingeladen.

Zusammenarbeit Baugeschäft

Das Ersiger Bauunternehmen Kunz & Co hat per Ende Februar 2008 den Betrieb eingestellt. Die Gemeinde Ersigen hat deshalb Ausschau nach neuen Partnern im Baubereich gehalten. Mit der Burgdorfer Firma Faes & Witschi AG wurde eine Zusammenarbeit für Notfälle im Bereich der Wasserversorgung eingegangen. Für kleinere Bauaufträge ausserhalb der Wasserversorgung wird aufgrund der Nähe zu Ersigen die Mühlemann Bauunternehmung AG, Kirchberg, berücksichtigt. Für grössere Bauaufträge wird auch zukünftig das ordentliche Submissionsverfahren durchgeführt.

Wasserversorgung Qualitätssicherung

Mit der Erarbeitung des Qualitätssicherungssystemes wurde festgelegt, dass die Wasserversorgung Ersigen periodisch mit einem sogenannten Audit überprüft wird. Am 7. April 2008 hat ein solches stattgefunden. Werner Fischer als Ressortleiter Wasser in der Baukommission sowie der Gemeindeschreiber waren beim Audit mit Brunnenmeister Peter Gerber und dessen Stellvertreter Hans-Ulrich Isenring anwesend. Sämtliche Anlagen sind in einem sauberen Zustand. Alle Vorgaben der Lebensmittelgesetzgebung sind eingehalten und die erforderlichen Dokumente wurden laufend nachgetragen. Auch im administrativen Bereich sind alle Vorgaben erfüllt worden.

Brunnenmeister Peter Gerber und dessen Stellvertreter Hans-Ulrich Isenring werden die sauberen und vollständigen Arbeitsleistungen verdankt. Das nächste Audit wird im Herbst 2008 durchgeführt.

Kehrichtneuorganisation

Die Kehrichtneuorganisation wurde in den Gemeinden Ersigen, Niederösch und Oberösch im März 2008 umgesetzt. Alle drei Gemeinden haben bekanntlich auf die Gewichtsgebühr umgestellt, die Einwohner/innen können die „brings!“ in Kirchberg benützen, zudem wurde in allen Gemeinden die Grünabfuhrhaussammlung mit Anlieferung in die Kompogasanlage Utzenstorf angeboten. Aktuell kann generell ein positives Fazit der Umsetzung gezogen werden.
Ab anfangs Juni 2008 werden die Sammelplätze definitiv sein. Die Bevölkerung wird vor den Sommerferien 2008 mit einem Flugblatt nochmals auf die wichtigsten Punkte in der gesamten Kehrichtabfuhr hingewiesen. Hier die aktuellen Abfuhrtage, welche im 14-tägigen Rhythmus stattfinden:

<u>Hauskehricht</u>
Mittwoch in den **ungeraden Wochen** (z.B. 04. Juni 08, 18. Juni 08 etc.)

<u>Grünabfuhr</u>
Donnerstag in den **geraden Wochen** (z.B. 29. Mai 08, 12. Juni 08 etc.)

An dieser Stelle danken wir dem Team der Schwendimann AG, Münchenbuchsee, für die Umsetzungsarbeiten bei der Neuorganisation. Speziell erwähnen wir, dass die Schwendimann AG und die Einwohnergemeinde Ersigen im Jahr 2008 ein Jubiläum feiern können. Die Zusam-

menarbeit besteht in diesem Jahr seit genau 35 Jahren. Aus diesem Grund gewährt die Schwendimann AG, Münchenbuchsee, der Gemeinde Ersigen im ganzen Jahr 2008 einen Sonderrabatt auf dem Abfuhrpreis. Wir danken der Firma für diese grosszügige Geste und freuen uns auf eine weitere gute Zusammenarbeit.

UeO ZPP1 Lobärgstrasse

Auf Antrag einer Grundeigentümerschaft soll in der genehmigten Ueberbauungsordnung ZPP1, Lobärgstrasse, der vorgesehene Retentionsbereich ersatzlos gestrichen werden. Die Entwässerungen werden mit einem Überlauf in die Flurleitungen geregelt. Diese Abänderungsunterlagen sind bis Mitte Mai 2008 öffentlich aufgelegen. Es handelt sich um eine geringfügige Änderung der UeO ZPP1, welche unter Vorbehalt von allfälligen Einsprachen durch den Gemeinderat bewilligt und durch das Amt für Gemeinden und Raumordnung zu genehmigen ist.

UeO ZPP2 Pestalozziweg/Parkplätze Schulanlage

Die Ueberbauungsordnung ZPP2 Pestalozziweg (Gebiet nördlich angrenzend an die Schulanlage Ersigen) wurde von den kantonalen Stellen im Herbst 2007 genehmigt. Die Haupterschliessungsstrasse dieser Überbauung wird zusammen mit der neuen Parkplatzanlage für das Schulhaus Ersigen erstellt. Der Kredit für diesen Parkplatz mit dem Strassenanteil hat die Gemeindeversammlung im Dezember 2005 genehmigt.

Für die Basis-Erschliessungsarbeiten der ZPP2 „Pestalozziweg“ hat der Gemeinderat für Wasser- und Abwasserleitungsarbeiten einen Objektkredit von Fr. 245'200.-- als gebundene Ausgaben bewilligt.

Gemäss der kantonalen Gemeindeverordnung sind Ausgaben gebunden, wenn bezüglich ihrer Höhe und dem Zeitpunkt der Vornahme kein Entscheidungsspielraum besteht. Im vorliegenden Fall trifft dies zu, da das betreffende Baugebiet durch den genehmigten Zonenplan und die Überbauungsordnung für die Grundeigentümer als erschlossen gilt. Laut Organisationsreglement der Gemeinde Ersigen, beschliesst der Gemeinderat gebundene Ausgaben.

Die Arbeiten an den neuen Parkplätzen für die Schulanlage und am neuen öffentlichen Spielplatz sollten vor den Sommerferien beendet sein.

UeO ZPP5 Huebstrasse

Das Amt für Gemeinden und Raumordnung hat anfangs April 2008 die geringfügige Änderung von Art. 40 BauR und die Ueberbauungsordnung „Huebstrasse“ mit geringfügiger Änderung genehmigt. Somit ist die Bebauung des Gebietes im Bereich der Läng Schreinerei und Küchenbau AG sowie der Garten- und Landschaftsparadies Läng GmbH möglich.

Sanierung Turnhallendach/Sonnenenergie-Anlage

Die Bauarbeiten in der Schulanlage Ersigen im Bereich der Turnhallendachsanierung sowie der Sonnenenergie-Anlage konnten kürzlich abgeschlossen werden. Die neue Decke mit der neuen Beleuchtung erstrahlt im hellen Licht und die Sonnenenergie-Anlage erzeugt im hohen Masse Strom für den Eigenbedarf der Schulanlage Ersigen.

Flurleitungen

In den Gemeinden Ersigen, Niederösch und Oberösch sind Bestrebungen im Gange, die Flurleitungen im Bereich der Bauzonen auf die Einwohnergemeinden zu übertragen. Die Flurleitungen in der Landwirtschaftszone sollen bei der Flurgenossenschaft Ersigen-Oesch belassen werden. Der notwendige Vertrag wird in nächster Zeit erarbeitet.

Schweizermeister SV Wiler-Ersigen

Die Gemeinde Ersigen gratuliert dem SV Wiler-Ersigen zum bereits vierten Unihockey-Schweizermeistertitel in der höchsten Spielklasse. Diese Gratulationen schliessen den Schweizermeistertitel der Inter C-Junioren mit ein! Ersigen ist stolz auf den erfolgreichen Dorfverein und wünscht dem SVWE für die bevorstehende Spielzeit, mit dem ersten Höhepunkt des Europacupfinalturnieres vom 8. bis 12. Oktober 2008 in Winterthur, weiterhin viel Erfolg.

Anzeigerverträgerin

Nach elfjähriger Tätigkeit hat Frau Katharina Isenring, Ersigen, als Anzeigerverträgerin gekündigt. Auf die öffentliche Ausschreibung haben sich keine einheimischen Bewerber/innen gemeldet. Frau Monika Zürcher-Brüderli, Alchenflüh, wurde auf den 01. Juni 2008 als Nachfolgerin von Frau Isenring angestellt. Wir danken Frau Isenring für die treuen Dienste und wünsche Frau Züricher in ihrer neuen Aufgabe einen guten Start.

3. Aus den Kommissionen

Bauausschuss / Baubewilligungen ohne öffentliche Publikation

Der Bauausschuss Ersigen hat in der Zeit vom 16.11.2007 – 30.04.2008 folgende Baubewilligungen erteilt, deren Gesuche aus gesetzlichen Gründen nicht öffentlich publiziert werden mussten:

- Flühmann Fritz	Sonnrain 9	Carport
- Meier A./Liechti B.	Sandrütiweg 18	Erstellen Natursteinstützmauer
- Büschlen Erhard	Huebstrasse 4	Einbau Pelletsheizung
- Moos Niklaus	Dorfstrasse 69	Einbau Tor in Südfassade
- Bucher Andreas	Gewerbestrasse 8	Montage Vordach über Eingang
- Zimmermann Hans	Landstrasse	Fällung/Ersatz schützenswerte Birnbäume
- Grossenbacher Thomas	Gsteigweg 11	Anbau Holzschopf
- Denoth Patrik	Gsteigweg 30	Umbauten/Sanierung Kellergeschoss
- Rütti Erwin	Gsteigweg 34	Anbau Geräteschöpfli
- Jaussi Christoph	Lobärgstrasse 6c	Neubau Gartenhaus
- Aeschlimann Toni	Gsteigweg 2	Anbau unbeheizter Wintergarten
- Gerber Ulrich	Dorfstrasse 7b	Anbau Autounterstand
- Scheidegger Michel	Rumendingenstr. 46	Umbau Garage/Anbau Autounterstand

Baukommission / öffentliche Beleuchtung Dorfstrasse

Entlang der Dorfstrasse ist anfangs Jahr die gesamte Strassenbeleuchtung erneuert worden. Mit den neuen Leuchten konnte einerseits die Sicherheit im öffentlichen Raum erheblich verbessert werden. Zudem wird durch die mit der aktuellsten Technik ausgerüsteten Strassenlampen der Stromverbrauch stark reduziert werden. Trotz hellerem Licht wird viel weniger Energie benötigt. Somit eine auch aus ökologischer Sicht sinnvolle Massnahme, welche entlang der Dorfstrasse umgesetzt wurde.

Baukommission / Rumendingenstrasse

Es treten häufig Fragen bezüglich der Instandstellung des Naturstrassenteilstückes der Rumendingenstrasse, Bereich nach dem Zälgli durch den Wald in Richtung Rumendingen, auf. Dieses Teilstück ist im Verkehrsrichtplan der Gemeinde als Sammel-/Erschliessungsstrasse und nicht als Verbindungsstrasse definiert. Es wird deshalb absichtlich darauf verzichtet, dieses Teilstück einem besseren Ausbaustandard zuzuführen. Dies hätte zur Folge, dass der Fremdverkehr auf der Rumendingenstrasse zunehmen würde und die Achse als Verbindungsweg vom Emmental zur Autobahn und in den Oberaargau/Solothurn vermehrt

benützt würde. Die Gemeinde Ersigen hat sich in Absprache mit der Gemeinde Rumendingen vor einiger Zeit darauf geeinigt, am Naturstrassenteilstück nur das Allernötigste an Unterhaltsarbeiten auszuführen.

Baukommission / Zurückschneiden Bäume, Hecken, Sträucher

Im Amtsanzeiger ist in diesem Frühjahr durch das Tiefbauamt des Kantons Bern auf das Zurückschneiden von Bäumen, Hecken und Sträuchern entlang von öffentlichen Strassen hingewiesen worden. Wir möchten alle Strassenanstösser im Gemeindegebiet von Ersigen bitten, dieser Aufforderung umgehend nachzukommen. Sie helfen damit, Unfälle zu vermeiden. Vielen Dank für das Verständnis und die umgehende Umsetzung.

Feuerwehr / Notrufnummer

Die Überschwemmungen in der Region vom letzten Jahr haben einen Schwachpunkt bei der Feuerwehr-Notrufnummer 118 zu Tage gebracht. Diese Alarmnummer ist durch die vielen Notrufe zusammengebrochen. Im Brandfall hätten keine Alarmierungen erfolgen können. Die kantonalen Behörden haben nun eine Notmassnahme festgelegt, indem jede Ortsfeuerwehr bei Grossereignissen eine eigene Notrufnummer besetzen muss.
In den Gemeinden Ersigen und Oberösch lautet diese Notrufnummer bei elementaren Grossereignissen ab sofort wie folgt:

034 446 80 00

Diese Nummer kann auf der letzten Seite dieser Ersiger-Information ausgeschnitten werden.
Wichtig! Diese Nummer nur bei Elementarschäden verwenden, wenn in der Region ein mögliches Grossereignis (Überschwemmungen, Unwetter etc.) im Gang sein könnte. Bei übrigen Notfällen und im Brandfall unbedingt die weiterhin offiziell gültige Notrufnummer der Feuerwehr 118 wählen.

Feuerwehr / Wespenbeseitigung

Die Beseitigung von Wespen gehört nicht zu einer Kernaufgabe der Feuerwehr. Diese Dienstleistung wird zukünftig auch aus versicherungstechnischen Gründen nicht mehr angeboten. Im Bedarfsfall ist ein profesioneller Kammerjäger/Schädlingsbekämpfer beizuziehen.

4. Veranstaltungskalender

Juni 2008 bis Dezember 2008

Altersturnen
Jeden Donnerstag während der Schulzeit, 16.30 – 17.30 Uhr, Turnhalle Ersigen.

Drumschool Kirchberg / www.tambouren-kirchberg.ch
Schnupperkurs 2008 siehe www.tambouren-kirchberg.ch

Familiengruppe Kirchberg und Umgebung / www.fg-kirchberg.ch
Die aktuellen Informationen und Daten sind auf der Homepage ersichtlich.

31. Mai 2008	Spiel- und Spasstag für die ganze Familie (Spiel ohne Grenzen)
07. Juni 2008	Velofahrkurs der Pro Velo Emmental
18. Juni 2008	Führung Wildstation Utzenstorf
23. August 2008	Pilze sammeln mit der ganzen Familie
31. August 2008	Familien-Brunch
13. September 2008	Spielzeugbörse
25. Oktober 2008	Dart Plauschnachmittag
07. November 2008	Räbeliechtliumzug
14. November 2008	Lotto
23. November 2008	Stand am Adventsmärit Alchenflüh
06. Dezember 2008	Samichlous

Frauenturnverein Ersigen / www.ftv-ersigen.ch
Turnen: Montagabend, Turnhalle Schulhaus Ersigen
Power-FTV 19.15 – 20.25 Uhr; FTV-light 20.30 – 21.30 Uhr

Gewerbeverein Region Kirchberg / www.gewerbe-kirchberg.ch

22. August 2008	Gewerbeausstellung Oeschberg

Hornussergesellschaft Ersigen / www.hgersigen.ch
Daten der Hornussergesellschaft Ersigen können dem Aushang beim Gemeindehaus oder der Vereinshomepage entnommen werden.

05. September 2008	Offizieller Festakt der Fahnenweihe
06./07. September 2008	Fahnenweihe
13./14. September 2008	Nachwuchshornusserfeste
19. Oktober 2008	Schlusshornussen im Loon
01./02. November 2008	Lotto im Rudswilbad
26. Dezember 2008	Hauptversammlung im Landgasthof Bären

Jugendmusik Kirchberg / www.jmk.ch

14./15. Juni 2008	Eidg. Jugendmusikfest, Solothurn

Krabbelgruppe-Nachmittage / **www.fg-kirchberg.ch**

Alle 2 Wochen am Freitag zwischen 15.00 und 17.00 Uhr in Kirchberg an der Ersigenstrasse 20 (Spielgruppensaal)

Auskünfte:	Claudia Meier	☎ 034 445 92 17
	Bettina Aebischer	☎ 034 445 14 14

Männerchor Ersigen / www.maennerchorersigen.ch

Probe: Donnerstag, Singsaal Schulhaus Ersigen

31. Mai 2008	100 Jahre Männerchor (Verkehrspersonal Burgdorf), Zentrum Felsegg + Markthalle Burgdorf
15. Juni 2008	Umrahmung Gottesdienst, Kirche Kirchberg
26. Juli 2008 (evt. 2. Aug.)	Waldbar
27. Juli 2008 (evt. 3. Aug.)	Waldfest
20./21. September 2008	Männerchorreise an den Bodensee
09. Oktober 2008	Herbstversammlung, Bären Ersigen

Männerturnverein Ersigen / www.mtv-ersigen.ch

Turnen: Mittwochabend 20.00 Uhr, Turnhalle Ersigen
Volleyballtraining: Freitagabend 20.00 Uhr, Turnhalle Ersigen

28. Juni 2008	Volleyballturnier Wiler
06. Juli 2008	Velotour
16. August 2008	Männerriegen-Spieltag in Langenthal
07. September 2008	Herbstwanderung
08. Oktober 2008	Fischessen Worben
06. Dezember 2008	Racletteabend in der Turnhalle Ersigen
17. Dezember 2008	Weihnachtshöck
28. Dezember 2008	Ramset im Restaurant Rudswilbad

Musikgesellschaft Kirchberg-Ersigen / www.mgke.ch

31. Mai 2008	Musiktag in Münchenbuchsee
21. Juni 2008	Fete de la Musique Kirchberg
30. Juni 2008	Solennität
18.-20. Juli 2008	Schnittersonntag Musikpinte Kirchberg
01. August 2008	Bundesfeier in Ersigen
05. September 2008	Fahnenweihe Hornusser Ersigen
04./05. Oktober 2008	Lotto alte Turnhalle Kirchberg
18. Oktober 2008	Altersehrung in Ersigen
02. November 2008	Kirchenkonzert mit der Jugendmusik

Pilzverein Ersigen
Siehe Publikationen

14. Juli 2008	Beginn Pilzbestimmen im Vereinslokal
21. September 2008	Eidg. Buss-/Dank- und Bettag Pilze sammeln für die Pilzausstellung
27./28. September 2008	Pilzausstellung Ersigen
08./09. November 2008	Ramset im Hübeli
05. Dezember 2008	Jahresausklang mit Fondue

Voranzeige

12. Januar 2009	„Höck" im Café Fischer, Ersigen
09. Februar 2009	„Höck" im Café Fischer, Ersigen
06. März 2009	Hauptversammlung

Radfahrerverein Ersigen / www.rversigen.ch
Dienstags Rennfahrer/innen-Training, Treffpunkt 18.00 Uhr Bären Ersigen
Mittwochs Bike-Spass für Schüler ab 8 Jahren, Treffpunkt 18.00 Uhr, Sägi-Radsport
Donnerstags Nachwuchstraining mit Rennvelo, Treffpunkt 18.00 Uhr, Bären Ersigen

14. Juni 2008	Tour de Suisse, 1. Etappe: Langnau – Langnau
21. Juni 2008	Vorfahrt Bikestrecke der Emmental Rundfahrt, Treffpunkt 13.00 Uhr, Bären Ersigen
06. Juli 2008	Schweizermeisterschaft im Mannschaftszeitfahren in Bätterkinden
09. Juli 2008	Veloplauschtour Burgdorfer Ferienpass: Treffpunkt 14.00 Uhr, Bahnhof Steinhof
12./13. Juli 2008	Vereinspässefahrt
19./20. Juli 2008	29. Emmental–Rundfahrt für alle, auch mit MTB-Strecke, mit Start und Ziel in Koppigen
19.-26. Juli 2008	Trainingslager in Pontresina
07. September 2008	Biketour mit Bräteln, Forsthaus in Ersigen
06. November 2008	Beginn Wintertraining, Treffpunkt 19.15 Uhr, Turnhalle SAZ Burgdorf
07. November 2008	Beginn Nachwuchs Wintertraining, Treffpunkt 18.30 Uhr, Turnhalle Ersigen

Voranzeige

23. Januar 2009	Hauptversammlung im Rudswilbad Ersigen

Weitere Infos können der Homepage entnommen werden.

Schützenchörli Kirchberg / www.schuetzenchoerli.ch

27.-29. Juni 2008	Eidg. Jodlerfest Luzern
18.-20. Juli 2008	Schnittersonntag (Raclette Stube)
15. November 2008	Unterhaltungsabend, Bären Ersigen
19. November 2008	Unterhaltungsabend, Saalbau Kirchberg
22. November 2008	Unterhaltungsabend, Saalbau Kirchberg

Schützengesellschaft Ersigen / www.bourbakis.ch.vu (Jungschützen)

Daten der Schützengesellschaft Ersigen können dem Aushang beim Gemeindehaus entnommen werden.

15. Mai 2008	Feldschlösschenstich
17. Mai 2008	1. Obligatorische Übung
22. Mai 2008	Feldschlösschenstich
23./24. Mai 2008	Feldschiessen in Ersigen
12. Juni 2008	2. Obligatorische Übung
23. August 2008	3. Obligatorische Übung
20. September 2008	Kirchgemeindeschiessen in Kirchberg
03. Oktober 2008	Berner Kantonalschützenfest in Affoltern
11. Oktober 2008	Dorfcup

Spielgruppe Ersigen

Spielgruppenleiterin Sonja Güdel	☎ 034 423 00 17
Präsidentin Jsabelle Spross	☎ 034 445 16 50
Sekretärin Gabriela Cadonau	☎ 034 413 00 10

Sportclub Ersigen / www.scersigen.ch

Heimspieldaten können dem Anzeiger entnommen werden.

13.-15. Juni 2008	Grümpelturnier
21.-26. Juli 2008	Juniorentrainingslager
07. August 2008	Hauptversammlung
10./11. Oktober 2008	Lotto
08. November 2008	SCE-Abend

SV Wiler-Ersigen (Unihockey) / www.svwe.ch

Heimspieldaten können nebst der Homepage auch dem Anzeiger sowie den Plakaten beim Gemeindehaus entnommen werden.

19. Juni 2008	Hauptversammlung Rudswilbad, Ersigen
06./07. September 2008	universal-sport cup, MZH Utzenstorf
19. September 2008	Meisterschaftsstart NLA SVWE – Köniz, Grossmatt Kirchberg
03.-05. Oktober 2008	Juniorentrainingslager, Zuchwil
08.-12. Oktober 2008	Europacup-Turnier, Winterthur

Tambourenverein Kirchberg / www.tambouren-kirchberg.ch

24. Mai 2008	Konzert an der BUGA Burgdorf
22. November 2008	Racletteabend in Drum-in, Kirchberg

5. Schlussnotizen

Bibliothek

Seit anfangs 2008 können alle Einwohner/innen der Gemeinde Ersigen die Dienstleistungen der Stadtbibliothek in Burgdorf zu den gleichen Konditionen wie die Burgdorfer/innen benützen. Hier die wichtigsten Informationen:

Stadtbibliothek

Stadtbibliothek Burgdorf
Bernstrasse 5
3400 Burgdorf
Tel. 034 420 00 70,
Fax 034 420 00 71
E-Mail: info@bus-biblio.ch

Gebühren

- Fr. 15.– Kleines Jahresabonnement, max. 2 Buchausleihen
- Fr. 42.– Grosses Jahresabonnement, bis zu 36 Ausleihen

(Bücher und AV-Medien)

Gratis ist die Ausleihe von Büchern für Kinder, Jugendliche und Erwachsene in der Ausbildung, bis zu 6 Ausleihen.

Oeffnungszeiten:
Montag-Freitag 13.30 – 19.00 Uhr
Samstag 10.00 – 16.00 Uhr

Anreise mit öffentlichem Verkehr

Vom Bahnhof mit dem Bus bis zur Haltestelle «Musikschule». Zu Fuss 100 m in Fahrtrichtung weitergehen und Sie stehen vor der Bibliothek. Die Bibliothek ist vom Bahnhof aus zu Fuss in 10 Minuten zu erreichen.

Anreise mit Privatfahrzeug

Parkplätze sind in unmittelbarer Nähe im Parkhaus Oberstadt am Schmiedenrain vorhanden.

Fussball-Europameisterschaft Schweiz/Österreich
07. – 29. Juni 2008

www.euro08-bern.ch

Unihockey Europacupfinal der Landesmeister in Winterthur 08. – 12. Oktober 2008

Der SV Wiler-Ersigen freut sich auf heimische Unterstützung am Europacupfinalturnier in der Schweiz.